



ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU

IN CORDE REGIS

im Institut Christus König und Hohepriester

Oktober 2015

Kloster Maria Engelport Flaumbachtal 4 56253 Treis-Karden



*Mutter Caroline-Marie
der heiligen Trinität,
Oberin der Schwestern*

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern im Institut Christus König,

mit Freude darf ich Ihnen berichten, dass wir am Beginn dieses Rosenkranzmonats das hundertjährige Bestehen der Lourdesgrotte in Maria Engelport feiern konnten. Da wir einen tiefen Bezug zu Lourdes haben, ist es für uns Schwestern eine große Gnade, dass wir in unserer deutschen Niederlassung diese Gebetsstätte haben.

1858 erschien Unsere Liebe Frau von Lourdes dem Hirtenmädchen Bernadette Soubirous und gab sich schließlich als die Unbefleckte Empfängnis zur erkennen. **Die Muttergottes unter dem Titel der Unbefleckten Empfängnis aber ist gerade die Hauptpatronin unseres ganzen Instituts.**

Auf wessen Fürsprache bei unserem Herrn aber könnten wir mehr vertrauen? Maria, von ihrer Empfängnis an ganz von der Sünde befreit, ist das Urbild des erlösten Menschen. Sie ist unsere Mutter und will ihre Kinder, die wir als Getaufte sind, bei sich in der Herrlichkeit haben. Sie ist die Schlangenzertreterin, weil ihr durch ihre Demut als liebende Mutter alle Macht verliehen worden ist, ihre Kinder zu schützen und alle Hindernisse zu beseitigen, die von ihrem Sohn abhalten und trennen wollen.

In Lourdes erschien die Gottesmutter mit einem Rosenkranz und die hl. Bernadette betete ihn bei allen Erscheinungen, d.h. er spielte eine zentrale Rolle. Der Rosenkranz ist eine der mächtigsten Waffen, um die Muttergottes, und auf ihren Befehl den ganzen Himmel, in Bewegung zu setzen, um uns in jeglicher Not zu Hilfe zu eilen. Das Rosenkranzfest wurde 1573 vom hl. Papst Pius V. eingeführt, nachdem 1571 das osmanische Heer in der Seeschlacht von Lepanto glorreich besiegt und somit der blutige Vormarsch der Türken beendet werden konnte. Auch heute werden die Christen in vielerlei Weise innerlich und äußerlich bedrängt. Beten wir täglich treu den Rosenkranz, mit unerschütterlichem Vertrauen, dass die Muttergottes immer und zu jeder Zeit helfen kann. Bemühen wir uns aber auch um Umkehr, wie es die Unbefleckte Empfängnis in Lourdes erbittet, denn wie oft sind es wir nicht selbst, die dem Handeln Gottes im Wege stehen.

Wir als Anbetungsschwestern wollen auch für Ihre Nöte eintreten. Bitte schicken Sie uns Ihre Gebetsanliegen, damit wir uns mit Ihnen im Gebet vereinen und den Himmel bestürmen können.

Möge Gott Sie segnen,

Mère Caroline-Marie de la Trinité

Mutter Caroline-Marie der heiligen Trinität,
Oberin der Schwestern

PS: Unser Institut macht jedes Jahr Ende April eine große, internationale Wallfahrt nach Lourdes, auch 2016.

Für nähere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (Tel. 0 26 72 / 91 57 50).



100 Jahre LOURDESGROTTE

in Kloster Maria Engelport

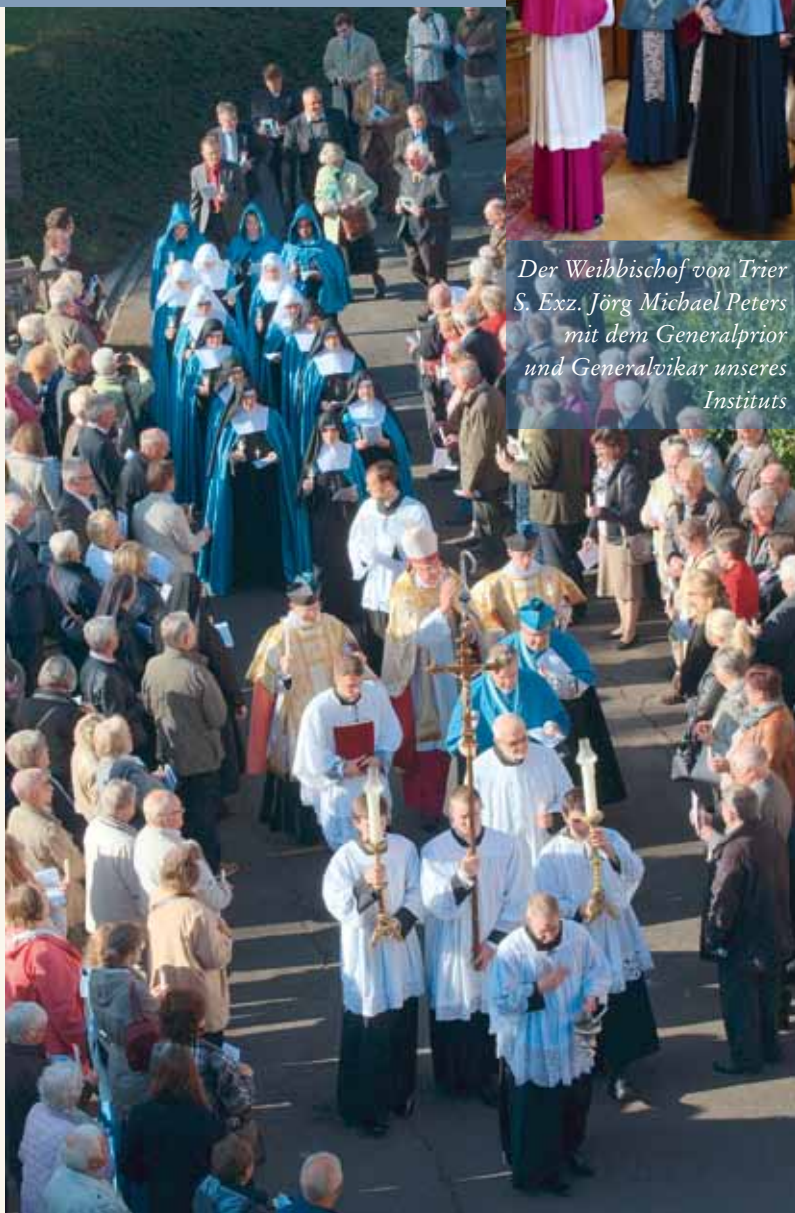


Aus dem Grußwort des
Bischofs von Trier,
Dr. Stephan Ackermann,
im Juni 2015:

„Die Beter, Pilger, Wan-
derer, die vielen Auto-
und Motorradfahrer, die
in Kloster Engelport Rast
machen, kennen aber

auch gut das zweite Wahrzeichen von Engelport
gleich neben dem Klostergebäude, nämlich
die große Lourdesgrotte, die hier vor hundert
Jahren in schwieriger Zeit und unter schwie-
rigen Umständen entstanden ist.

Die Unbefleckt Empfangene Gottesmutter
Maria, die in Lourdes noch heute von Millionen
Pilgern verehrt wird, ist die gemeinsame Patro-
nin unseres Bistums, der Oblaten der Makel-
losen Jungfrau Maria, die das Kloster 1905 wie-
derbelebt haben, und ebenso der ‚Anbetungs-
schwestern des Königlichen Herzens Jesu‘ im
Institut Christus König, deren Gemeinschaft seit
2014 das Kloster führt. So wie die Gottesmutter
von Lourdes mitten im ersten Weltkrieg vielen
Hoffnung, Trost und Frieden gegeben hat, so
kann sie auch heute noch im Flaumbachtal ein
Zeichen dafür sein, dass Maria uns auf dem Weg
zu Christus begleitet und dass wir ihr unseren
eigenen Weg zum Herrn anvertrauen dürfen.“



Der Weihbischof von Trier
S. Exz. Jörg Michael Peters
mit dem Generalprior
und Generalvikar unseres
Instituts



Eucharistische Andacht am Festtag



Die Klosterkirche war zu den Festlichkeiten
bis auf den letzten Platz gefüllt



Weihegebet an die Gottesmutter



Der Weihbischof
übergibt dem Prior
von Maria Engelport,
Kan. Richard von
Mensbengen, einen
Stein aus der Original-
grotte in Lourdes



Bitte helfen Sie unserem Konvent Maria Engelport mit einer Holzheizung

Darf ich Sie, unsere Heizung betreffend,
noch einmal um Ihre Hilfe bitten.

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie auf un-
seren Spendenaufwurf im April dieses Jahres

großzügig reagiert haben und uns schon 15.000 Euro für das dringende
Projekt einer Holzheizung, die 80% der bisherigen Heizkosten einsparen
soll, zur Verfügung stehen. Nun ergaben sich noch zusätzliche, unvorher-
gesehene Schwierigkeiten: In den Schuppen, die für die Lagerung des
Heizmaterials vorgesehen sind, wurde Feuchtigkeit festgestellt, d.h. sie
müssen aufwändig trockengelegt und dann renoviert werden.

Insgesamt fehlen uns mindestens 25.000 Euro.

Bitte helfen Sie uns, damit wir bald die laufenden Kosten für
unsere Klosteranlage senken können.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Maria Engelport e.V.

IBAN

DE46560517900112222054

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

MALADE51SIM

ANBETUNGSSCHWESTERN
DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

ggf. Stichwort

SPENDE

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Empfänger

Maria Engelport e.V.
Flaumbachtal 4
56253 Treis-Karden

IBAN

DE46560517900112222054

Verwendungszweck

EURO

Spende

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 200,- gilt dieser
abgestempelte Beleg als
Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig
(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

DIE SCHWESTERN BETEN FÜR IHRE ANLIEGEN VOR DEM ALLERHEILIGSTEN UND DER GOTTESMUTTER

Meine Anliegen:

Bitte in einem Umschlag an unsere Anschrift senden:
Kloster Maria Engelport, Flaumbachtal 4, 56253 Treis-Karden



ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU KLOSTER MARIA ENGELPORT

FLAUMBACHTAL 4 · 56253 TREIS-KARDEN · TELEFON (0 26 72) 915 75-0 · TELEFAX (0 26 72) 915 75-40

E-MAIL: ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE

SPENDENKONTO: KREISSPARKASSE RHEIN-HUNSRÜCK · IBAN: DE46 5605 1790 0112 2220 54 · BIC: MALADE51SIM

WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE

Unser Kalender 2016 für die außerordentliche Form des römischen Ritus



2015 durfte das Institut Christus König sein 25-jähriges Bestehen feiern. Höhepunkt dieses Jahres war die feierliche Einweihung unserer bebilderten Kirchenfassade in Libreville/ Gabun, die für die Gläubigen in Afrika als Bilderkatechese gleichsam spricht. Unser diesjähriger Kalender zeigt jeden Monat ein anderes Bildmotiv aus der Fassade.

Den Kalender können Sie im Internet auf unserer Website, per Mail email@institut-christus-koenig.de oder unter **Tel. 086 51 / 973 10** bestellen. Er wird voraussichtlich ab Ende November versandt.

Zur Deckung der Unkosten, die durch Herstellung und Versand entstehen, bitten wir um eine Spende.

Zuwendungsbestätigung

zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200 gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.

Maria Engelport e.V. ist wegen Förderung der Religion nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Simmern-Zell, St.Nr. 40/670/00078, vom 19.5.2015 für den letzten Veranlagungszeitraum 2013 nach §5 Abs.1 Nr.9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach §3 Nr.6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Maria Engelport e.V.
Flaumbachtal 4
56253 Treis-Karden



DIE SCHWESTERN BETEN FÜR IHRE ANLIEGEN VOR DEM ALLERHEILIGSTEN UND DER GOTTESMUTTER

Meine Anliegen:

Bitte in einem Umschlag an unsere Anschrift senden:

Kloster Maria Engelport, Flaumbachtal 4, 56253 Treis-Karden



Brief der Schwestern



*Mutter Caroline-Marie
der heiligen Trinität,
Oberin der Schwestern*

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern im Institut Christus König,

mit Freude darf ich Ihnen berichten, dass wir am Beginn dieses Rosenkranzmonats das hundertjährige Bestehen der Lourdesgrotte in Maria Engelpport feiern konnten. Da wir einen tiefen Bezug zu Lourdes haben, ist es für uns Schwestern eine große Gnade, dass wir in unserer deutschen Niederlassung diese Gebetsstätte haben.

1858 erschien Unsere Liebe Frau von Lourdes dem Hirtenmädchen Bernadette Soubirous und gab sich schließlich als die Unbefleckte Empfängnis zur erkennen. **Die Muttergottes unter dem Titel der Unbefleckten Empfängnis aber ist gerade die Hauptpatronin unseres ganzen Instituts.**

Auf wessen Fürsprache bei unserem Herrn aber könnten wir mehr vertrauen? Maria, von ihrer Empfängnis an ganz von der Sünde befreit, ist das Urbild des erlösten Menschen. Sie ist unsere Mutter und will ihre Kinder, die wir als Getaufte sind, bei sich in der Herrlichkeit haben. Sie ist die Schlangenzertreterin, weil ihr durch ihre Demut als liebende Mutter alle Macht verliehen worden ist, ihre Kinder zu schützen und alle Hindernisse zu beseitigen, die von ihrem Sohn abhalten und trennen wollen.

In Lourdes erschien die Gottesmutter mit einem Rosenkranz und die hl. Bernadette betete ihn bei allen Erscheinungen, d.h. er spielte eine zentrale Rolle. Der Rosenkranz ist eine der mächtigsten Waffen, um die Muttergottes, und auf ihren Befehl den ganzen Himmel, in Bewegung zu setzen, um uns in jeglicher Not zu Hilfe zu eilen. Das Rosenkranzfest wurde 1573 vom hl. Papst Pius V. eingeführt, nachdem 1571 das osmanische Heer in der Seeschlacht von Lepanto glorreich besiegt und somit der blutige Vormarsch der Türken beendet werden konnte. Auch heute werden die Christen in vielerlei Weise innerlich und äußerlich bedrängt. Beten wir täglich treu den Rosenkranz, mit unerschütterlichem Vertrauen, dass die Muttergottes immer und zu jeder Zeit helfen kann. Bemühen wir uns aber auch um Umkehr, wie es die Unbefleckte Empfängnis in Lourdes erbittet, denn wie oft sind es wir nicht selbst, die dem Handeln Gottes im Wege stehen.

Wir als Anbetungsschwestern wollen auch für Ihre Nöte eintreten. Bitte schicken Sie uns Ihre Gebetsanliegen, damit wir uns mit Ihnen im Gebet vereinen und den Himmel bestürmen können.

Möge Gott Sie segnen,

Mère Caroline-Marie de la Trinité

Mutter Caroline-Marie der heiligen Trinität,
Oberin der Schwestern

PS: Unser Institut macht jedes Jahr Ende April eine große, internationale Wallfahrt nach Lourdes, auch 2016.

Für nähere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (Tel. 0 26 72 / 91 57 50).

